

**Zeitschrift:** Abhandlungen und Beobachtungen durch die Ökonomische Gesellschaft zu Bern gesammelt  
**Herausgeber:** Ökonomische Gesellschaft zu Bern  
**Band:** 3 (1762)  
**Heft:** 4

**Artikel:** Nachricht von der auf hohen befehl zu Bern mit der Korndarre angestellten probe  
**Autor:** Graffenried  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-386571>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

III.

Nachricht

von der auf hohen Befehl zu Bern

mit der

Korndarre

angestellten probe.

---

Von

Fr. von Graffenried, Herrn zu Carrouge,  
des grossen Raths und izigem Landvogten  
zu Wangen,

der ökon. Ges. mitglied,  
unter dessen aufficht die proben alle gemacht  
worden,

über die Darrprobe von  
Einnahmen und Ausgeben

I 762. des Getreides. Mt. Ms. J. Mt. Ms. J.

p. 16. febr.  
bis 11. aug.

Sind von verschiede-  
nen müllern ins ma-  
gazin geliefert wordē, das  
mās Kernen à 13. bz. und  
wenigstens 19 $\frac{3}{4}$  lb. wägend. - - -

800. - -

Wovon abzuziehen,

1. 2. 3. apr. So mit dem rundē sieb

gereitert wordē, an Reiterkorn - 11. 3.

apr. may. Denne mit dem staub-

sieb von Genf ist ausge-

siebet worden = an Grüz 8. - -

an dito 2. 9. - -

Bei dieser siebung sind

zwar 4. Mt. staub aus-

gesiebet worden, welche

hier nicht ausgesetzt wordē - - -

Denne ist vom unge-

dörren zur Fekung ver-

wandt worden = 5. - -

Endlich die eintrof-

nung im dörren = 28. 6. - -

abgezogen 40. 7. 3.

40. 7. 3.

restieren

Mt.

759. 4. 1.

Man befinden sich an gedörtem - - -

756. 1. -

Befindet sich also von der zeit an,

da obiger Kernen eingenommen,

bis zu der zeit da er gedörret

worden ein abgang von - - -

3. 3. 1.

Mütt 800. Kernen, von 1761.

Einnahmen und Ausgeben

des Geldes. Cr. bz. fr. Cr. bz. fr.

|   |                         |  |
|---|-------------------------|--|
| • • diese haben gekostet im<br>ankauf       | - - - 4992. - -         |  |
| • • woraus erlöst worden<br>in toto         | 2, 12. -                |  |
| • • ebenfalls à $6\frac{1}{2}$ bz. das mäs  | 24. 24. - - -           |  |
| • • - - - à $6\frac{1}{2}$ bz. - - -        | 7. 23. - - -            |  |
| • • aus solchem ist aber er-<br>löst worden | - 21. - - -             |  |
| • • thun à 13. bz. das mäs                  | 2. 15. - - -            |  |
| abgezogen                                   | <u>38. 20. -</u>        |  |
| restiert                                    | Cr. 4953. 5. -          |  |
| wozu geschlagen die unkosten<br>für Kohl    | 21. 7. - - -            |  |
| Tagelohn                                    | 69. - - -               |  |
| vermischte ausgaben                         | 6, 12, 2. - - -         |  |
| • • so da kosten die summ<br>von            | <u>Cr. 5049. 24. 2.</u> |  |



Laut vorstehender Rechnung belauft sich die eintrocknung im dörren in circa auf  $3\frac{1}{2}$  per 100.

Die Dörrunkosten können per mäs auf etwas mehr als einen kreuzer. Es kostet also gegenwärtig ein mäs des im grossen kisten bey 9. schuh hoch liegenden gedörrten Kernens von 1761. 13. bz.  $3\frac{1}{2}$  kreuz. und wiegt 19. pfund und  $\frac{3}{4}$ , weniger 1. unze.

Die eigentliche verminderung des Getreides an gewicht, durchs dörren, kan wegen dem abgang der leichten körner durchs reitern und aussieben nicht genau bestimmt, wohl aber auf  $\frac{1}{4}$  lb. per mäs oder  $1\frac{1}{2}$  per 100. geschätzt werden.

Unterdessen daß wir eine ausführliche nachricht, von den vortheilen, den kunstgriffen und der nöthigen vorsichtigkeit bey dem Korndörren, mit den dazu dienlichen rissen zu liefern im stande seyen, machen wir uns eine freude, dem Publika diese kurzgefaßte schlusrechnung vorlegen zu können.

### Setzung oder Probe.

Von 100. lb. ungedörrtem Kernen von 1761. und 100. lb. von gleichem jahrgange, so 24. stunden im dörrrofen gelegen hat, da die hize bis auf den 70ten grad des thermometers von Hr. Reaumur getrieben war, und in den sechs letzten stunden so geblieben ist.

|                       | ungedörrtes. |                | gedörrtes. |                 |
|-----------------------|--------------|----------------|------------|-----------------|
| hundert pfund gewicht |              |                |            |                 |
| an Kernen geben:      | lb.          | unzen.         | lb.        | unzen.          |
| mit Wasser            | 2.           | $9\frac{1}{2}$ | 4.         | —               |
| an Meel               | 81.          | $4\frac{1}{2}$ | 81.        | 13.             |
| an Krusch             | 18.          | 12.            | 20.        | 2.              |
| an Teig               | 119.         | 8.             | 125.       | —               |
| an Brod               | 100.         | 15.            | 102.       | $14\frac{1}{2}$ |

Der Müller- u. Beterlohn ist in geld bezahlt worden.

